

GLOCKENKLANG

6-Box

Eine weitere Messeneuheit ist die 6-Box von Glockenklang. Ehrlich gesagt gehörte sie zu meinen ganz persönlichen Messehighlights, weshalb ich mich umso mehr auf den Testbericht freute. Fast wäre dieser aufgrund von Lieferschwierigkeiten des Lautsprecherherstellers nicht mehr zustande gekommen, doch stellte „Musik Schmidt“ aus Frankfurt das Testgerät großzügigerweise zur Verfügung. Dafür vielen Dank...



Technische Merkmale

- Gehäuse aus Birkenmultiplex
- Rollen, Schienen, stabile Griffe
- zwei Speakon-Anschlüsse
- sechs Volt-Zehnzöller
- Eminence-Horn mit Regler

Konstruktion/Verarbeitung

Glockenklang ist dafür bekannt, dass sie Boxen „für die Ewigkeit“ bauen. Es kommt 18 mm Birkenmultiplex zum Einsatz, auch eine

24 mm Schallwand wird, wie üblich, verbaut. Jeweils zwei der sechs Lautsprecher sitzen in separaten Kammern. Dadurch wird die Box einerseits unglaublich stabil und robust, andererseits ist so auch das Gewicht von 58 kg zu erklären. Für eine 6x10-Box ist das nicht wirklich viel, aber absolut gesehen eben doch. Just aus diesem Grunde hat man der Box zwei Rollen und dazugehörige Griffe an der oberen hinteren Kante verpasst, mit deren Hilfe der Transport enorm erleich-

tert wird. Auch befinden sich zwei stabile Kunststoffschienen an der Rückseite, so kann man die 6-Box auch getrost mal flachlegen oder ins Auto schieben, ohne den Lack zu zerkratzen.

Das Typenschild und Anschlussblech mit zwei Speakonbuchsen und dem Regler für das Horn befindet sich im oberen Bereich der Rückwand. Ansonsten gehören Gummifüße, Kunststoffecken und sehr gute Griffe zur Ausstattung. Durch das Frontgitter sind die Lautsprecher, das Horn (welches zwischen den beiden obersten Speakern montiert wurde) und die Reflexöffnungen zu sehen. Jede Kammer hat zwei dieser Öffnungen, durch die eine gute Innendämmung mit Noppenschäum zu erkennen ist.

Das große Blechgitter wurde sauber gekantet und so fest mit der Schallwand verschraubt, das von hier sicherlich keine Störgeräusche kommen werden. Die Box verträgt satte 1.200 Watt und ist mit 5,3 oder 2,7 Ohm Impedanz zu haben. Die neueste Version des Glockenklang Heart-Rock-Verstärkers leistet sage und schreibe 1.000 Watt an 2,7 Ohm, somit ist diese Kombination natürlich „der wahre Jakob“! Wer diese Werte seltsam und ungewohnt findet, sollte mal ein paar Worte mit Udo Klemp-Gießing, dem Chef der Firma wechseln. Er hat mit enormem Sachverstand die Geräte entwickelt und kann die Zusammenhänge zwischen Leistung, Wärmeentwicklung, Netzteilkapazitäten und dergleichen mehr sehr genau schildern. Für ihn ist unter dem Namen Glockenklang nur zu vertreten, was technisch wirklich

Sinn macht, ob dabei gerade Zahlen oder hübsche Werte herauskommen, ist ihm reichlich egal. Sehr sympathisch!

Ältere Heart-Rock-Modelle können im Übrigen gegen einen kleinen Obolus auch auf die oben genannte Leistung und Impedanz aufgerüstet werden. Mit einem Schalldruck von 104,5 dB und einem Frequenzgang von 34 Hz bis 18 kHz reiht sich diese neue Gerätschaft schon mal in den vordersten Reihen der am Markt erhältlichen Bassboxen ein.

Fazit

Das verwendete Material und dessen Verarbeitung sind jedes Mal wieder beeindruckend, das Gewicht relativiert sich ein wenig durch die transporterleichternden Rollen, Griffe und Kufen. Die Konstruktion ist gut durchdacht und abgestimmt.

Klang

Ich stelle also einen 1.000 Watt starken Heart-Rock auf die Box und – „Hossa, die Waldfee!“ Die 6-Box liefert bereits ohne den Einsatz von EQ einen derart satten Wumms, dass mir fast mein Frühstück wieder aus dem Gesicht springt! Schon bei kleinen Lautstärken wird ein wirklich großer Sound hörbar. Im oberen Lautstärkebereich fühlt sich das gute Stück aber erst so richtig wohl. Auch beim ultimativen Boxentest (Bässe aufdrehen und mit der flachen rechten Hand auf die Saiten hauen) kommt kein Stress auf. Man sieht die Speaker zwar ordentlich arbeiten, aber an ihrer Leistungsgrenze scheinen sie noch lange nicht zu sein. Jegliche Art von Spieltechnik oder Ampeinstellung wird mit beeindruckender Souveränität wiedergegeben.

Im Mittenbereich regiert die 6-er sehr direkt auf Änderungen. Bei einem Auto würde man sagen, es „hängt gut am Gas“. Das Horn wird baugleich auch in den anderen Boxenmodellen des Herstellers eingesetzt und erfüllt seinen Sinn sehr gut. Hier muss es aber im Verbund mit sechs Zehnzöllern arbeiten und wer gerne Techniken wie Akkordspiel oder Flageolets spielt, wird



sich eventuell ein Quäntchen mehr Brillanzen wünschen. Wer hingegen von einer Bassbox in der Hauptsache „Bässe satt“ und enormen Druck erwartet, hat mit der 6-Box einen wirklich erstklassigen Partner gefunden. Das Boxenangebot der Firma Glockenklang ist ja wirklich sehr vielseitig und wie man weiß, werden gerade Spieler mit dem Bedürfnis nach klaren und direkten Sounds hier fündig. Insofern stellt die 6-Box eine hervorragende Ergänzung zum bestehenden Programm dar und erweitert dieses um eine weitere Facette.

Fazit

In Sachen Druck und Souveränität stellt die Glockenklang Box eine ganze Reihe von Mitbewerbern in den Schatten.

Kommentar

Die 6-Box bereichert das Programm des Herforder Herstellers. Mit großem Sound und viel Headroom weiß sie zu überzeugen. Die Konstruktion ist abgestimmt auf die Kombination mit dem Heart-Rock-Amp und macht „richtig Alarm“. Zu einem angemessenen Preis erhält man hier ein Weltklasse-Produkt „made in Germany“.

Ove Bosch

Maße/Daten

Hersteller/Made in	Glockenklang / Deutschland
Modell	6-Box
Belastbarkeit	1200 Watt
Impedanz	2,7 Ohm, wahlweise 5,3 Ohm
Maße (H x B x T)	103 x 59,5 x 49,5 cm
Gewicht	58 kg
Preis	ca. EUR 1695,-



icon
4 · 5 · 6

IC4-Starting at 1800€

CARVIN
www.carvinworld.de



Musik-Schmidt ohg
Hanauer Landstraße 338
60314 Frankfurt am
Germany
http://www.musik-schmidt.de
Fon: 49.69.2970.29701
Fax: 49.69.2970.2980
info@musik-schmidt.de

Station Music
Siemensstraße 8
D-89343 Jettingen-Scheppach
Germany
http://www.station-music.de/
Fon: +49(0)8225-958888
Fax: +49(0)8225-958224
info@station-music.de



Fordern Sie Ihre GRATIS-DVD
"CARVIN. 60 YEARS IN THE MAKING"
unter carvinworld.de